

sächlich behandelt, oft nur des Zusammenhangs wegen erwähnt. In Bezug auf die Anordnung des Stoffes hielt ich es für zweckdienlich, am Schlusse jeder größeren Periode die Erzählung zu unterbrechen und vor Wiederaufnahme derselben kulturgeschichtliche Partien einzuschieben. Zustände, Verfassungseinrichtungen, Erscheinungen auf wirtschaftlichem, sittlichem und geistigem Gebiete treten uns als bleibende Ergebnisse, als Wirkungen der geschichtlichen Bewegung entgegen und machen oft wiederum die äußeren Tatsachen erst recht begreiflich. Die angemessene Betonung und geschickte Behandlung derselben, wobei immer auf frühere Perioden hinzuweisen ist, wecken das Interesse, spornen die Selbstthätigkeit an, erleichtern die Übersicht über den Fluß der Geschehnisse, zeigen das Werden und Wachsen der inneren Verhältnisse und liefern einen wesentlichen Beitrag zum Verständnis der Gegenwart.

Die Geschichte Bayerns suchte ich in der Weise mit der deutschen Geschichte zu verbinden, daß ich da, wo beide ineinandergreifen, die entsprechenden Tatsachen erwähnte und daß ich dann am Ende eines längeren Zeitraumes theils wiederholend und zusammenfassend, theils ergänzend noch eine abgerundete Darstellung des betreffenden Abschnittes aus Bayerns Entwicklung bot.

Damit dem Schüler die Einprägung des Lehrstoffes und die Wiedererzählung erleichtert werde, gab ich am Rande geeignete Überschriften an.

Das Buch ist zwar in erster Linie für die Präparandenschulen und die ihr entsprechenden unteren Klassen der geschlossenen Lehrerbildungsanstalten bestimmt; es dürfte jedoch auch an anderen Mittelschulen Verwendung finden können.

Kothenburg o/Obr.

Der Verfasser.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Die zweite Auflage des vorliegenden Buches (bereits in der ersten Auflage in das Verzeichnis der in Bayern genehmigten Lehrmittel aufgenommen) stellt mit Ausnahme der synchronistischen Übersicht der wichtigsten Ereignisse aus der deutschen und bayerischen Geschichte im wesentlichen einen Abdruck der ersten Auflage dar.

Kothenburg o/Obr.

Der Verfasser.